



Zwischenbeurteilung über das Begleitpraktikum Klasse 12 in der Höheren Berufsfachschule für Sozialassistenten

Praktikant/-in

_____, _____, _____
Name Vorname geboren am

Anschrift des Praktikanten / der Praktikantin

Praxisstelle:

Name und Art der Einrichtung

_____, _____
Anschrift Telefon

Leitung:

_____, _____, _____
Name Telefon: Mail

Praxisanleiter/in:

_____, _____, _____
Vorname und Name Berufsabschluss Dauer der Berufserfahrung

Fehltage:

Datum/Anzahl: _____

Es ist zu erwarten, dass der Praktikant/ die Praktikantin das Praktikum

mit Erfolg abschließt.

ein erfolgreicher Abschluss noch nicht gesichert ist.

Ort, Datum

Unterschrift Leiterin / Leiter der Einrichtung

(Stempel der Ausbildungsstelle)

Die Zwischenbeurteilung soll Schüler/-innen und Lehrkräften Hinweise auf Stärken und Entwicklungsbedarf geben. Folgende Skala soll Ihnen die Zwischenbeurteilung der Praktikanten erleichtern.

Die Skala reicht von ++ (sehr gut) bis -- (mangelhaft). Wenn Sie zu einem Aspekt keine Aussage machen können, kreuzen Sie ? an. Wir freuen uns über ein paar persönliche Sätze im Anschluss.

Beurteilungsmerkmale	++	+	+/-	-	--	?
Personalkompetenz:						
• Engagement und Arbeitshaltung (z.B. Pünktlichkeit, Verlässlichkeit, Umgangsformen, Einhaltung der Regeln der Einrichtung)						
• Motivation und Offenheit (z.B. Bereitschaft zum Lernen)						
• Empathie						
• Nähe-Distanz-Balance						
• Teamfähigkeit						
• Angemessene Kommunikation mit Kindern						
• Angemessene Kommunikation mit Eltern						
• Angemessene Kommunikation mit dem Team						
• Fertigkeit, Beziehungen zu Kindern herzustellen, auszubauen und zu vertiefen						
• Konfliktlösungskompetenz (päd. angemessenes Verhalten in Konfliktsituationen)						
• Situationsgerechter Umgang mit den eigenen Bedürfnissen und Befindlichkeiten (z.B. die Fertigkeit, sich zurück zu nehmen)						
• Verantwortungsübernahme für eigenes Verhalten						
• Initiative und Einsatzbereitschaft						
• Reflexionskompetenz (insbes. bzgl. eigener Verhaltensweisen)						
Handlungskompetenz:						
• Beobachtungskompetenz						
• Angemessenes Handeln in Bezug auf die Bedürfnisse der Kinder/Eltern						
• Kompetenz, vielfältige, fantasievolle Anregungen zu geben						
• Praktische Umsetzung von Theoriewissen						

Folgende besondere Stärken sind uns aufgefallen:

Entwicklungsbedarf für den letzten Ausbildungsabschnitt:
